



Bericht
über die Mitgliederversammlung der
Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW)
am 14. Oktober 2019 in Essen

Vorsitz	Klaus Griesar
Sitzungsleitung / Stellvertretender Vorsitz	Joachim von Heimbürg
Teilnehmer	39 Mitglieder und Gäste lt. Anwesenheitsliste
Protokoll	Nicole Bürger, GDCh-Geschäftsstelle

Tagesordnung

1. Bericht über die Aktivitäten des letzten Jahres (Veranstaltungen, Projekte, VCW-Stammtische, Mitgliederentwicklung, Finanzen, u.a.)
2. Bericht Junge WirtschaftchemikerInnen (JuWiChem)
3. Diskussion: Zukunftsthemen, die im Rahmen der VCW behandelt werden sollen.
4. Verschiedenes

J. von Heimbürg, Sitzungsleiter und stellvertretender Vorsitzender, begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung und entschuldigt K. Griesar, Vorsitzenden der VCW. Er stellt die Tagesordnung vor. Im vergangenen Jahr gab es eine Vielzahl an ehrenamtlichen Aktionen, interessanten Diskussionen und an Einblicken in die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft. Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, in Projekten und bei Veranstaltungen mitzuarbeiten.

1. BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER LETZTEN JAHRE

Vorstand 2018 - 2020

Im Vorstand der VCW sind aktuell Prof. Dr. Klaus Griesar (Vorsitz), Dr. Joachim von Heimbürg (Stellvertretung), Andreas Konert, Dr. Ulrich Küsthardt, Dr. Ferdinand Lippert, Katharina Uebele, Prof. Dr. Hannes Utikal und Melanie Walther (JuWiChem) aktiv. J. Heimbürg weist auf die 2020 anstehenden Wahlen für die Amtszeit 2021 - 2023 hin. Vier Vorstandsmitglieder werden nach Geschäftsordnung ausscheiden.

Aktivitäten 2018 / 2019

J. von Heimbürg berichtet von den seit der letzten Mitgliederversammlung 2018 bei der Covestro in Leverkusen erfolgten Aktivitäten und Entwicklungen:

2018

- Doktorandenseminar „Chemieindustrie der Zukunft: Theorie trifft Praxis – Praxis trifft Theorie“ durchgeführt
- Initiative „Berufe 4.0“ erfolgreich beendet, Whitepaper downloadbar unter https://www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk_und_Strukturen/Fachgruppen/Vereinigung_fuer_Chemie_und_Wirtschaft/whitepaper_initiative_berufe_4.0_2018.pdf
- VCW-Stammtische wachsen weiter
- Strategie-Diskussion und -Entwicklung für die VCW angestoßen
- Vergabe Studienpreis Wirtschaftschemie 2018 an Anja Müsch, Düsseldorf

2019

- Mitgliederzahlen weiter ansteigend
- Strategie-Entwicklung für die VCW fortgesetzt
- Vergabe Studienpreis Wirtschaftschemie 2019 an Julian Vogel, Ulm

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2018 wurden bzw. werden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Circular Economy - Idealistic vision, regulatory nightmare or your next big opportunity? 07. November 2018, Leverkusen
- Tanker or Speedboat? Agile Management in the Chemical Industry - 15. Oktober 2019, Essen
- Workshop "Industrie 4.0 und Intellectual Property" Di, 12.11., Darmstadt

"Circular Economy – Idealistic vision, regulatory nightmare or your next big opportunity?"

Die Veranstaltung „Circular Economy ...“ fand am 07. November 2018 mit 124 Teilnehmern und 13 Referenten auf Einladung der Covestro AG in Leverkusen statt. Das innovative Konzept beinhaltete externe Stakeholder, Start-Ups, Live-Votings, World Cafes und „Future Screw-Up“-Sessions. Am Vorabend nahmen mehr als 50 Teilnehmer an einem VCW-Networking Event teil. Im Anschluss wurde ein Nachbericht in den „Nachrichten aus der Chemie“, Ausgabe 02/19, veröffentlicht. J. von Heimbürg dankt dem siebenköpfigen Organisationsteam für die erfolgreiche Veranstaltung, die einen sichtbaren Erfolg darstellt.

"Tanker of Speedboat? Agile Management in the Chemical Industry"

Die Veranstaltung „Tanker or Speedboat? Agile Management ...“ findet auf Einladung von Evonik am 15. Oktober 2019 in Essen statt. J. von Heimbürg stellt das Programm und die Referenten kurz vor. Er erläutert, dass die Chemie sich mit einer soliden Infrastruktur auf der „Tanker-Seite“ befindet. Dies bringt ein interessantes Spannungsfeld zu den Kunden zum Vorschein, die diesbezüglich flexibel sind.

Workshop „Industrie 4.0 – Intellectual Property“

Am 12. November 2019 findet in Kooperation mit der Fachgruppe Gewerblicher Rechtsschutz und auf Einladung der Fa. Merck der Workshop „Industrie 4.0 – Intellectual Property“ in Darmstadt statt. Weitere Informationen unter

<https://veranstaltungen.gdch.de/tms/frontend/index.cfm?l=9253&modus=>

VCW-Stammtische

Seit 2008 bietet die VCW Stammtische für einen gemeinsamen Austausch in lockerer Atmosphäre an. Mittlerweile haben sich 22 regionale VCW-Stammtische deutschlandweit etabliert (Stand 14.10.19):

- 1.) Berlin
- 2.) Bitterfeld-Wolfen
- 3.) Düsseldorf
- 4.) Frankfurt
- 5.) Freiburg
- 6.) Hamburg
- 7.) Heilbronn
- 8.) Idstein
- 9.) Karlsruhe
- 10.) Köln
- 11.) Leipzig
- 12.) Lörrach-Basel
- 13.) Lüdenscheid

- 14.) Mainz
- 15.) Mannheim
- 16.) Monheim
- 17.) München
- 18.) Siegen
- 19.) Stuttgart
- 20.) Ulm
- 21.) Würzburg
- 22.) Wuppertal

Weitere Stammtische sind in Chemnitz und Cuxhaven geplant. Bei den VCW-Stammtischen handelt es sich um interagierende Gruppen, die sich über dieses kommunikative Format eigeninitiativ organisieren. H. Bengs, Stammtischinitiator, berichtet, dass in den letzten drei Monaten hierüber rund 25 neue GDCh-/VCW-Mitglieder gewonnen werden konnten. Seit kurzem ist die Anmeldung zu den Stammtischen unabhängig von einer GDCh-/VCW-Mitgliedschaft möglich. H. Bengs nimmt als Initiator bei den jeweils erstmalig stattfindenden, d.h. neu gegründeten Stammtischen teil. Er hebt insbesondere das Engagement der heute anwesenden Organisatoren Christopher Zimbardi (Heilbronn), Elisabeth Moshake (Hamburg), Annika Reitz (Lüdenscheid) und Birk Stange (Lörrach-Basel und Freiburg) hervor. Am 28.10. wird der Stammtisch Frankfurt erstmals bei Höchst stattfinden, aktuell haben sich bereits 46 Teilnehmer angemeldet, bis zu 75 Plätze können vergeben werden. Insgesamt entsteht neben den fest etablierten GDCh-Strukturen der Ortsverbände, Fachgruppen und Jungchemikern ein neues Format, welches hier vor allem die Hochschule mit der Wirtschaft verknüpft. Einige Teilnehmer konnten über VCW-Stammtische bereits erfolgreich Kontakte in die Arbeitswelt knüpfen. Weitere Informationen unter www.gdch.de/vcw-stammtische.

Mitgliederentwicklung

Zum 01.01.2019 waren 839 Personen Mitglied in der VCW, im Vergleich zum 01.01.2018 mit 774 Personen. Der Zuwachs beträgt rund 10%.

Finanzen

Zum 31.12.2018 betrug der Kontostand EUR 19302,81 Der Jahresbeitrag für Mitglieder beläuft sich auf EUR 11,-. Ein Teil der Finanzen wird in die Unterstruktur „Jungen WirtschaftschemikerInnen“ (JuWiChem) investiert.

2. Junge WirtschaftschemikerInnen (JuWiChem)

M. Walther gibt einen Rückblick über eine Auswahl an Aktivitäten der Jungen WirtschaftschemikerInnen (JuWiChem) seit der letzten Mitgliederversammlung.

Neuwahlen Bundesvorstand 2019

Im Herbst 2018 fanden wieder Neuwahlen des Bundesvorstands statt. Mitglieder des neuen Vorstands sind nun Melanie Walther (Kommunikation), Julian Vogel (Projektmanagement & Finanzen), Nadine Schäfer (Digitales & Marketing), Sabrina Jung (Digitales & Marketing) und Jasmin Seifert (Ortsgruppen und Mitgliederbetreuung). Die Amtszeit ist mittlerweile auf ein Jahr begrenzt.

JuWiChem-Day 2019

Der JuWiChem-Day 2019 fand mit rund 80 Teilnehmern am 26. April an der Universität Ulm statt. Thema war „Innovationsstrategien in der Chemie“. Am Vortrag wurde der Workshop „Erfolgreich Netzwerken“ angeboten. Das 1,5 tägige Format kommt bei den Teilnehmern sehr gut an. In diesem Rahmen fand auch ein exklusiv nur für JuWiChem-Mitglieder angebotener Workshop statt.

Chemie in Praxis 2019

Am 27.09. fand in Kooperation mit dem JCF Berlin die Veranstaltung „Chemie in Praxis“ mit dem Thema „Welche Karriere passt zu mir? Berufsbilder in der Chemie“ statt. Rund 30 Personen nahmen teil. Ungewöhnliche Berufsbilder in der Chemie - wie z.B. die Start-Up-Gründungen - wurden vorgestellt.

JuWiChem-Ortsgruppen

Ulm

- Mentoring-Programm „JuWiCheMentor“ für Erstsemester mit Adventsfeier am 28.11.19
- #askmeanything mit Alumni der Universität Ulm mit dem JCF Ulm am 24.10.19
- JuWiChem-Vortrag
- Stammtisch am 14.11.19

Ulm ist die aktivste Ortsgruppe, da Ulm deutschlandweit die meisten Studienanfänger in der Wirtschaftskemie zu verzeichnen hat.

Folgende Ortsgruppen sind im Aufbau bzw. bereits im Bestand:

- Idstein
- Regensburg
- Kaiserslautern

JuWiChem – vergangene Teilnahme an Veranstaltungen

- European Chemistry Partnering, 26.02., Frankfurt am Main
- Frühjahrssymposium, 20. – 23.03., Bremen
- JuWiChem Klausurtagung
- Infraserp Perspectives, 14.06., Frankfurt a.M.
- Wissenschaftsforum, 15. – 18.09. Aachen
- European Chemistry Partnering Summer Summit, 26.09. Düsseldorf

JuWiChem – zukünftig geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

- JuWiChem meets Industry @ Industriepark Höchst – 28. Oktober 2019
- JuWiChem-Infoveranstaltung Regensburg – 08. November 2019
- Wahlen Bundesvorstand 2020
- JuWiChem-Session @ Frühjahrssymposium Köln – 27. März 2020
- Teilnahme Jahrestreffen der Seniorexperten Wernigerode – 28. April 2020
- JuWiChem-Day 2010 - Kiel – 05. Juni 2020

4. Zukunftsthemen im Rahmen der VCW
--

Historie

A. Konert gibt einen kurze Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2018, in der die Themen „Vision, Mission, Ziele und Strategie der VCW“ interaktiv u.a. in Form eines Brainstormings diskutiert und die Ergebnisse dokumentiert wurden. In einer nachfolgenden VCW-Strategiesitzung des Vorstands mit interessierten Mitgliedern 03/19 wurden diese Ideen weitergeführt.

VCW-Online-Befragung 2019

Um die Zufriedenheit ihrer Mitglieder zu eruieren, aber auch um Verbesserungspotential bestimmen zu können, hat der VCW-Vorstand beschlossen, eine Mitgliederumfrage durchzuführen. Der erste Aufruf zur Beteiligung wurde am 02.10.19 mit einer Umfragedauer von zwei Wochen versendet. Bis heute haben 132 Personen, also circa 15% der Mitglieder (Stand 14.10.19), teilgenommen. A. Konert stellt die Ergebnisse der Mitgliederumfrage vor, die diesem Protokoll beigelegt sind. Die Positionierung der VCW wurde durch die Mitglieder bestätigt.

Interaktive Gruppenarbeit

A. Konert bittet die Anwesenden, vier Gruppen für eine interaktive Teamarbeit zu bilden. Jede Gruppe bestimmt einen Sprecher, je ein VCW-Vorstandsmitglied ist Gasthörer. In 10 Minuten werden vier Themen diskutiert und dokumentiert:

1. Interne Kommunikation

Inhaltsverzeichnis eines VCW-Newsletters

H. Bengs stellt die von der Gruppe erarbeiteten Ergebnisse für ein mögliches Inhaltsverzeichnis eines VCW-Newsletters, der als Informationsmedium für die stetig ansteigende Zahl an Mitgliedern sinnvoll ist, vor. Der Inhalt eines Newsletters soll kurz und prägnant dargestellt werden.

- Hinweise auf Projekte, für die man sich engagieren kann
- Rückblick vergangener Aktivitäten
- offene Fragen stellen, die zur Diskussion anregen
- auf offene Stellen hinweisen
- Vorstellung von (neuen) VCW-Mitgliedern
- u.v.m.

Das Interface eines Newsletters sollte überschaubar sein, Hyperlinks zu weitergehenden Informationen und Projekten können gesetzt werden. Zu überlegen ist, wie oft dieser Newsletter verschickt werden soll. Vorgeschlagen wird, zwei- bis viermal pro Jahr.

Als Projektmitarbeiter meldet sich: Hannes Utikal, Frankfurt

2. Öffentlichkeitsarbeit

Wer sind die „TOP 3“ VCW-Zielgruppen? Welche Instrumente können genutzt, welche Botschaften gegeben werden?

E. Moshake stellt die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor. Die Zielgruppen der VCW sind nach Alter und Berufserfahrung folgende:

- Studierende
- Young Professionals
- Mittlere Führungsebene
- Senior Executives (schwer zu aktivieren)

Ebenso ist es möglich, Zielgruppen nach Unternehmensgröße zu definieren.

Instrumente, die genutzt werden können, um die Zielgruppen zu erreichen:

- E-Mail
- Social-Media Plattformen (XING, LinkedIn, Instagram (Studierende))
- VCW-Newsletter
- Printmedien
- Postkarte „Mitglied werden“

Wichtige Botschaften, die über die Instrumente an die Zielgruppen kommuniziert werden sollten sind:

- Zukunftsthemen
- Veranstaltungshinweise
- Infos über die Entwicklung der Arbeitswelt
- Infos über die VCW-Stammtische

Zu überlegen wäre, Stammtische auch innerhalb von Unternehmen zu etablieren (BASF, Evonik, Lanxess, etc.), Führungsnetzwerke zu schaffen und vorhandene Netzwerke auszubauen. A. Konert weist darauf hin, dass das Kernteam „Marketing“ der VCW wieder belebt werden sollte.

Als Projektmitarbeiter melden sich: Birk Stange, Lörrach; Elisabeth Moshake, Hamburg; Philipp Giese; Markus Armbruster, München.

3. Mitarbeit in Projekten

Ideen für das Jahresevent 2020

Folgende Themen könnten im Rahmen der VCW-Jahresevents behandelt werden:

- Nachhaltigkeit versus Wirtschaftlichkeit
- Entsorgungsfähigkeit – End-of-Life Management
- Endkundenkommunikation; gesamtwirtschaftliche Breite
- Arbeiten 4.0

Außerdem könnten Karriereelemente eingebaut werden (Workshops, Jobmessen, etc.). Im Rahmen der Jahresevents könnten Kooperationen mit dem VCI, der FG Nachhaltige Chemie, u.a. geschlossen werden.

Als Projektmitarbeiter melden sich: Annika Reitz, Lüdenscheid; Christopher Zimbardi, Heilbronn; Adam Franz, Weinheim und Klaus Hoffmann (VAA).

4. Chemie wirtschaftliche Diskussion / Zukunftsfragen

Fünf Ideen zur Beteiligung der Mitglieder (z.B. Positionspapier)

Hans C. Lehmann stellt die Ergebnisse der Gruppendiskussion vor. Dabei weist er darauf hin, dass die vorhandenen Veranstaltungen als Netzwerkplattformen genutzt und Diskussionen eventbasiert geführt werden sollten.

Als Projektmitarbeiter melden sich: Annika Herbst, Düsseldorf, und Arne Ramstetter, Stuttgart.

5. VERSCHIEDENES

Studiengang Wirtschaftschemie – Industriepark – BWL in der Chemieindustrie

Aus der Mitgliedschaft heraus wird darum gebeten, dass die VCW sich für die Inhalte der Studiengänge Wirtschaftschemie an den Universitäten noch einmal verstärkt einsetzt. Hintergrund ist die Information von M. Walther, JuWiChem, dass das Thema „Industriepark“ in der Lehre vielfach zu kurz kommt. Informationen darüber, wie BWL in der Chemieindustrie umgesetzt werden kann, werden nur selten vermittelt, wenn, gibt es einzelne Workshops dazu, für die es meist keine Credit Points gibt. Einzig in Münster und Ulm, die Professuren in der Wirtschaftschemie haben, werden diese Inhalte gelehrt. Jeder Standort hat sein Wirtschaftschemie-Studium inhaltlich anders aufgebaut. M. Walther weist darauf hin, dass die JuWiChem nun auch im VCW-Arbeitskreis „Wirtschaftschemie an den Universitäten“ vertreten sind, um u.a. dessen Mitglieder die Perspektive der Studierenden näher zu bringen.

Das „Journal of Business Chemistry“, ein englischsprachiges Open Access Journal für Wirtschaftschemie, das 2003 über Jens Leker, Münster, ins Leben gerufen und maßgeblich gestaltet wird, veröffentlicht ebenso nur wenige Artikel zum Thema. Die Community „Management in der Chemie“ soll über das Journal gestärkt und die Spezifika dieser Branche beleuchtet werden. J. Leker ist für inhaltliche Anregungen offen.

J. von Heimbürg dankt der Firma Evonik für die Bereitstellung des Raumes und den Anwesenden für die lebhafteste Diskussion und die aktive Beteiligung. U. Küsthardt lädt die Teilnehmer im Namen der Evonik Industrie zum anschließenden Netzwerk-Event ein. Die Mitgliederversammlung schließt um 18.30 Uhr.

Für das Protokoll

gez. Joachim von Heimbürg
Stellvertretender Vorsitzender

gez. Nicole Bürger
GDCh-Geschäftsstelle